

# Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des VfL Blau-Weiß Neukloster e.V. am 17. März 2017

## Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2016
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Tätigkeitsbericht der Abteilungsleiter
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Schatzmeisters
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
  - 9.1 2. Vorsitzender
  - 9.2 2. Schatzmeister
  - 9.3 Jugendwart
  - 9.4 Kassenprüfer
10. Bestätigung der in den Sparten gewählten Abteilungsleiter
11. Anträge
  - Antrag 1) Satzungsänderung der §§ 2, 3, 7, 10, 17, 18, 24, 25 und 26 (geänderte Satzung als Anlage beigefügt)
  - Antrag 2) Beitragsanpassung um 1,00 € pro Mitglied/Monat ab 01.01.2018 (als Anlage beigefügt)
12. Genehmigung des Haushaltsvorschlages
13. Verschiedenes

## Zu TOP 1

Sportfreund Dietmar Dombrowsky begrüßt als Versammlungsleiter alle Vereinsmitglieder und die Gäste:

- den Bürgermeister der Stadt Neukloster, Herrn Frank Meier
- den Bürgervorsteher und Vertreter der CDU, Herrn Winfried Fuest
- als Vertreter der Partei Die Linke Herrn Dietmar Barnekow
- den Vertreter des Kreissportbundes Karl-Heinz Kolb
- die Ehrenmitglieder Sportfreunde Borth, Zölsmann sen. und Jantzen, letzteren auch in seiner Funktion als Vertreter der SPD

In einem Grußwort bringt der Bürgermeister seine Hochachtung für die Geschäftsführung des VfL angesichts der nicht einfachen letzten Monate zum Ausdruck. Er hebt aber hervor, dass sich letztlich die Fußball-Sportfreunde für einen Verbleib im Verein Blau-Weiß entschieden haben. Herr Frank Meier wünscht dem gesamten Verein ein erfolgreiches Jahr 2017.

Der Vertreter des KSB überbringt Grüße vom Vorsitzenden und nennt den VfL einen der erfolgreichsten Vereine Nordwestmecklenburgs mit derzeit 627 Mitgliedern. Sportlerheim und Waldstadion sind für ihn Ausdruck vieler geleisteter Stunden freiwilliger Arbeit der Aktiven. Es werden die Fördermittel des KSB in Höhe von 17290 € für 2015 und 19323 € für 2016 erwähnt. Für die Zukunft wünscht Karl-Heinz Kolb dem Verein viel Erfolg.

Der Versammlungsleiter, Dietmar Dombrowsky stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig durch Handzeichen angenommen.

## ZU TOP 2

Die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2016 liegt allen vor und wird einstimmig durch Handzeichen angenommen.

## Zu TOP 3

Der 1. Vorsitzende Sportfreund Kopitzke greift die Worte des Bürgermeisters auf und bestätigt, dass der Vorstand versucht hat, die Rahmenbedingungen so gut wie möglich zu gestalten. Es ist gelungen, die finanzielle Basis zu stabilisieren und zu erweitern, wofür insbesondere der Stadt als sicheres Fundament für ihr Engagement gedankt wird. Es werden aber auch die Projekte mit dem Schulsport und der Kita erwähnt, die im letzten Jahr angeschoben wurden. Insgesamt sind die Möglichkeiten vor Ort vielfältig, die Sportstätten Stadthalle, Kegelbahn, Waldstadion und weitere Sporthallen bieten sehr gute Möglichkeiten. Aber auch der Verein engagiert sich für die Stadt. So werden im Jahr der Seenlauf und das Handballfest organisiert, auch eine Zusammenarbeit mit dem UNCC existiert. Bei alledem spielt das ehrenamtliche Engagement eine große Rolle. Es ist nicht immer einfach, Beruf, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen. In diesem Jahr zeigte sich, dass die Grenze des Machbaren bei einigen Trainern erreicht ist. Umso wichtiger ist daher die Stelle des Vereinssportlehrers.

Die Ehrentafel 2016 zeigt etliche Erfolge auf. Da sind an erster Stelle die Erfolge der Behinderten-Kegler zu nennen, dazu der Staffelsieg der Handballer aber auch die Auszeichnung von Grit Powierski mit dem Sport-Oscar. Außerdem wurde Ehrenmitglied Hugo Borth in den „Klub der 100“ aufgenommen. Erwähnt werden aber auch die Initiativen der Abteilungen für den Verein: die Handballer mit dem Familienfest, die Kegler mit dem Abteilungskegeln oder der Büchertauschschrank der Kegelfrauen. An dieser Stelle wird bereits auf den Spendenaufruf der Handballer für die kranke Lena-Marie aus Neukloster hingewiesen. Ebenso haben Seenlauf und Stadionfest einen festen Platz im Kalender. Besonders wird die Zusammenarbeit von Sabine Koch mit den Schulen und der Kita erwähnt. Der VfL als „Verein fürs Leben“ kann auch Reha-Sport präsentieren und insgesamt 330 Kinder trainieren in den Abteilungen. Auf der Jugendversammlung ging es daher darum, mit den Jugendlichen im Gespräch zu bleiben. Besonders Finanzen und Schulzusammenarbeit spielten dort eine Rolle. Sportfreund Kopitzke führt aus, dass die Fußballer jetzt in der Landesklasse angekommen sind. Er erwähnt aber auch die etlichen Sondersitzungen, die mit ihnen geführt wurden. Ein neuer Abteilungsleiter wurde gewählt und der geplanten Gründung eines gemeinsamen Fußballvereins Warin und Neukloster eine Absage erteilt. Der Vorstand des VfL ist nicht in Gespräche mit der TSG Warin eingebunden gewesen. Der Versuch eines Gespräches mit dem dortigen Vorsitzenden Sportfreund Ritter blieb erfolglos. Der 1. Vorsitzende würdigt auch das finanzielle Engagement des Landkreises und sendet an dieser Stelle beste Genesungswünsche an die Landrätin Frau Kerstin Weiß. Die neue Sportministerin Frau Birgit Hesse wird zitiert mit der Förderung hauptamtlicher Mitarbeiter. Sie wolle sich für eine Erhöhung der Übungsleiterpauschalen einsetzen. Die Wahrnehmung der Breitensportvereine durch das Ministerium wird als positiv eingeschätzt. In diesem Zusammenhang werden auch die Rundtischgespräche des Bundestagsabgeordneten Frank Junge und der Landtagsabgeordneten Simone Oldenburg mit den Vereinen gewürdigt. BA Frank Junge lässt Grüße an die Abteilung Behindertenkegeln übermitteln. In einer Vorausschau für 2017 werden das Inklusionssportfest am 6. und 7. Juli mit den 6. Klassen der Regionalschule und den 7. Klassen des Gymnasiums erwähnt wie auch das Vereinsturnier Fußball am 8. Juli. Zum Schluss geht ein Dank an die Sponsoren wie die Sparkasse, die AWUS mobile und die VR-Bank. Mit einem Dank an alle Mitglieder beendet der 1. Vorsitzende seine Rede.

#### **Zu TOP 4**

Die Tätigkeitsberichte der Abteilungsleiter liegen der Hauptversammlung vor und werden einstimmig durch Handzeichen angenommen.

#### **Zu TOP 5**

Der Finanzabschluss 2016 liegt allen vor. Die 1. Schatzmeisterin stellt den ausgeglichenen Jahresabschluss für 2016 vor und dankt der Stadt Neukloster, dem KSB, den Sponsoren und den Beitragszahlern. Der Finanzabschluss 2016 wird einstimmig durch Handzeichen angenommen und ist dem Protokoll beigelegt.

#### **Zu TOP 6**

Sportfreund Dombrowsky verliest den Bericht über den Abschluss der Kassenprüfung vom 1.-2. März des Jahres. Es wurden keine finanztechnischen Verstöße festgestellt. (Bericht beiliegend). Er bittet um Entlastung der ersten Schatzmeisterin.

#### **Zu TOP 7**

Sportfreund Dombrowsky beantragt die Entlastung der 1. Schatzmeisterin, die von der Jahreshauptversammlung einstimmig durch Handzeichen erteilt wird.

#### **Zu TOP 8**

Sportfreund Dombrowsky beantragt die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig durch Handzeichen erteilt wird.

#### **Zu TOP 9.1**

Der Sportfreund Kopitzke dankt für die bisherige engagierte Arbeit von Sportfreund Polzer in seiner Funktion als zweiter Vorsitzender, erwähnt besonders seine Verdienste im Bereich Liegenschaften/Technik/Beiträge und schlägt ihn zur Wiederwahl vor. Sportfreund Polzer gab sein Einverständnis dafür.

*Heinz-Josef Polzer, geb. 24.01.1970, wohnhaft in 23992 Nevern, Nevern 24, Beruf Dipl. Bauingenieur*

Es gibt keine Gegenkandidaten. Sportfreund Polzer wird einstimmig durch Handzeichen als zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### **Zu TOP 9.2**

Die bisherige 2. Schatzmeisterin Brigitte Thiele stellt sich nicht wieder zur Wahl. Sportfreund Kopitzke dankt ihr für Engagement und Zusammenarbeit trotz beruflicher Belastungen. Als neue 2. Schatzmeisterin wird Julia Reggentin aus der Abteilung Handball vorgeschlagen Sie hat ihr Einverständnis bereits erteilt.

*Julia Reggentin, geb. 05.12.1989, wohnhaft in 23992 Neukloster, An der Mühle 3, Beruf Bürokauffrau*

Es gibt keine Gegenkandidaten. Sie wird einstimmig durch Handzeichen von der Jahreshauptversammlung gewählt und nimmt die Wahl an.

